



efas-Nachwuchsförderpreis 2013

in memoriam Prof. Dr. Angela Fiedler



In memoriam Prof. Dr. Angela Fiedler (12.4.1952-14.12.2007)

Angela Fiedler



- Diplom-Volkswirtin
- ab 1.3.1996 Professorin für VWL an der (F)HTW Berlin
- Mitinitiatorin von *efas* im Jahr 1999
- Leiterin der *efas*-Geschäftsstelle bis zu ihrem Tod im Jahr 2007
- *efas*-Sonder-Newsletter 11 auf der *efas*-Homepage in Erinnerung und zur Stiftung des *efas*-Nachwuchsförderpreises 2008

In memoriam Prof. Dr. Angela Fiedler (12.4.1952-14.12.2007)

Angela Fiedler



- Mikroökonomie; Außenwirtschaft und Wirtschaftspolitik
- Umweltökonomie und -politik
- Theorie der Geschlechterverhältnisse, Lohn Differenzen
- Frauen und Arbeitsmarkt / insbesondere Beschäftigungschancen für Frauen, Probleme der Berufstätigkeit von Frauen

Einige Forschungsprojekte:

- 1982 an der FU Berlin „Arbeitseinkommen von Frauen“
- 1997-2000 „Geschlechterspezifische Aspekte in der wirtschaftswissenschaftlichen Lehre“
- 2004-2006 „Geschlechtsspezifische Aspekte und Gendermodule in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen“

über den Nachwuchsförderpreis

- Jährliche Preisvergabe
- seit 2008 wurde der Preis an acht Nachwuchswissenschaftlerinnen vergeben (im Jahr 2009, 2011 und 2012: jeweils zwei Preisträgerinnen)
- Finanzielle Förderung durch die HTW Berlin und die Hans-Böckler-Stiftung
- Absolventinnen von Fachhochschulen & Universitäten im deutschsprachigen Raum
- exzellente wirtschaftswissenschaftliche Abschlussarbeiten mit dem Schwerpunkt auf Frauen- oder Geschlechterforschung

über den Nachwuchsförderpreis

- Bachelor-/Master-, Magister- oder Diplomarbeiten: 500 €
- Dissertationen: 750 €
- Vorschläge und Selbstbewerbungen
- Begutachtung durch den Wissenschaftlichen Ausschuss von *efas*
- Preisverleihung auf der *efas*-Jahrestagung
- Veröffentlichung der Preisträgerin auf der *efas*-Homepage
- Veröffentlichung eines Beitrags der Preisträgerin im *efas*-Newsletter

Bewerbungen im Jahr 2013

11 Bewerbungen, davon

- drei Doktorarbeiten
- drei Bachelorarbeiten und
- fünf Magister-/Masterarbeiten

2008

Maria Wagner

mit ihrer Diplomarbeit zu dem Thema

“Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Lebenskonzepte junger Akademikerinnen”

an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

2009.1

Eva-Maria Berendsen

mit ihrer Diplomarbeit zu dem Thema

“Geschlechterkonstruktionen im Neoliberalismus”

am Institut für Politikwissenschaft an der Philipps-
Universität Marburg

2009.2

Nicola Schliephake

mit ihrer Bachelorarbeit zu dem Thema

“Ist freiwilliges Engagement beeinflussbar? Eine geschlechtsspezifische Analyse der Motivatoren”

an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR)
Berlin

2010

Julia Schimeta

mit ihrer Masterarbeit zu dem Thema

“Betriebliche Gleichstellungspolitik im internationalen Vergleich. Konzepte und Entwicklungen in Deutschland und den USA“

an der Humboldt-Universität zu Berlin

2011.1

Luise Görge

mit ihrer Bachelorarbeit zu dem Thema

“Auf (Lohn-)Abstand gehalten – Arme und Prekäre in der flexibilisierten Arbeitsgesellschaft. Ein Beitrag zur Analyse des Arbeitsmarktes aus ökonomischer, soziologischer und Genderperspektive.”

an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR)
Berlin

2011.2

Anna Hartmann

mit ihrer Diplomarbeit zu dem Thema

„Geschichten von Unsichtbarkeit und Sichtbarmachungen. Eine Untersuchung zur unbezahlten Hausarbeit im Fordismus und Postfordismus“

an der Leibniz Universität Hannover

2012.1

Gesine Tuitjer

mit ihrer Masterarbeit zu dem Thema

„Female Workers in Flexible Markets“

an der Universität Osnabrück

2012.2

Jun. Prof. Dr. Anne Busch

mit ihrer Dissertation zu dem Thema

*„Die berufliche Geschlechtersegregation in Deutschland
– Ursachen, Reproduktion, Folgen.“*

an der Humboldt-Universität zu Berlin

Preisträgerin/nen 2013?

2013

Dr. Philine Erfurt Sandhu

mit ihrer Dissertation zu dem Thema

*„Persistent Homogeneity in Top Management -
Organizational path dependence in leadership selection
“*

an der Freien Universität Berlin